

Grundsatz 1

Wir tragen gemeinsam Verantwortung und achten dabei unsere unterschiedlichen Rollen

Der Amtsausschuss und die Amtsverwaltung unterstützen durch gute Entscheidungen und hochwertige Dienstleistungen das politische Ehrenamt in den Gemeinden bei der Verwirklichung ihrer Ziele und Interessen zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger. Sie arbeiten vertrauensvoll, verlässlich und respektvoll zusammen und achten ihre unterschiedlichen Rollen und Aufgaben als Zielgeber und Steuerer sowie als professionelle Umsetzer und Impulsgeber. Die Amtsverwaltung unterstützt das politische Ehrenamt in den Gemeinden bei der Verwirklichung ihrer Vorhaben und dem Verfolgen ihrer Interessen zu unterstützen. Sie versteht sich als Dienstleisterin, Beraterin und Sachwalterin.

Grundsatz 2

Wir steuern mit Zielen, Rahmenkonzepten und Aktionsplänen

Der Amtsausschuss und seine Unterausschüsse steuern die Arbeit der Amtsverwaltung mit den in diesem Dokument beschriebenen Zielfeldern sowie mit Leitlinien und Rahmenkonzepten, die mittel oder auch langfristig Gültigkeit haben. Diese stimmen sie mit der Verwaltung ab.

Grundsatz 3

Wir suchen eine gute Balance der unterschiedlichen Interessen und schaffen bei Bedarf Ausgleich

Die politischen Steuerungsgremien des Amtes achten bei ihren Entscheidungen darauf, dass die Interessen aller Amtsgemeinden unabhängig von ihrer Größe und/oder Finanzkraft gleichgewichtig sind. Ist es im Einzelfall unabdingbar, dass durch Entscheidungen für einzelne Gemeinden Nachteile entstehen, werden für diese Ausgleichs organisiert.

Grundsatz 4

Wir arbeiten **ergebnis- und ressourcenorientiert** und vermeiden unnötigen Aufwand

Sitzungen von Gremien ebenso wie das Handeln der Verwaltung orientieren sich am Prinzip eines guten Verhältnisses von Aufwand und Nutzen. Dies gilt für das Finden von Entscheidungen ebenso wie für deren Umsetzung im operativen Alltag. Entsprechend wird erwartet, dass alle Beteiligten in Sitzungen gut vorbereitet sind und sparsam mit der Zeit der anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer umgehen.

Grundsatz 5

Fairness, Wertschätzung und Respekt sind für uns in der Kommunikation und Zusammenarbeit selbstverständlich

Die Mitglieder der politischen Steuerungsgremien und die Mitarbeitenden der Amtsverwaltung verstehen sich als Vorbilder für gute Kommunikation und respektvolles Miteinander.

Grundsatz 6

Wir lernen beständig hinzu und nutzen dies für die **kontinuierliche Verbesserung unserer Arbeit und unseres Miteinanders**

Unabhängig von dem bereits Erreichten arbeiten die Mitglieder des Amtsausschusses und die Mitarbeitenden der Verwaltung beharrlich an der Verbesserung der Qualität ihrer Leistungen, des effizienten Einsatzes von Ressourcen, ihrer effektiven Zusammenarbeit und der raschen Anpassung an sich verändernde Rahmenbedingungen.